

Zeitschrift:	Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber:	Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band:	3 (1856)
Heft:	12
Register:	Übersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1857

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und hat seiner Zeit auch in andere kantonale Blätter manche schägenschwerthe Beiträge niedergelegt. An den Angelegenheiten des engern und weitern Vaterlandes nahm er, ein Freisinniger im schönsten Sinne des Wortes, stets den lebhaftesten Anteil, wie er auch freudig das Seinige beitrug zur Ausführung gemeinnütziger Werke in seiner Heimathgemeinde, deren verschiedene wohlthätige und Bildungsvereine an ihm ein thätiges Mitglied fanden. Besonders den Lehrern war er in Liebe zugethan und besuchte regelmäßig ihre Konferenzen."* Dem Kreise der Geistlichen blieb er bis ins hohe Alter treu und verfolgte mit immer gleichem Interesse ihre Angelegenheiten und Berathungen. Sein fleißig geführtes Tagebuch enthält einen reichen historischen Nachlass.

Seinen Lebensabend erhellt die treue Pflege und Liebe seiner Kinder und Anverwandten. Nach kurzem Krankenlager verschied er am 15. Mai 1854. Sein Andenken bleibe unter uns im Segen!

Uebersicht der Geburten, Ehen und Leichen im Jahre 1857.

Die nachstehende tabellarische Uebersicht weist mit 1664 Geborenen seit dem Jahre 1815 die größte Summe auf, und es wurde diese Zahl im laufenden Jahrhundert unseres Wissens nur in den Jahren 1809 (mit 1650) und 1810 (mit 1656) beinahe erreicht, und nur 1811 (mit 1689) und 1815 (mit 1696) übertroffen. Seit dem Jahre 1847, das nur

*) St. Galler Tagblatt Nr. 115, 1854.

1216 Geborne zählte, haben die Geburten, mit Ausnahme der kleinen Abweichungen in den Jahren 1852 und 1855, ziemlich regelmässig zugenommen. Die Differenz vom Jahre 1818, das nur 718 Geburten hatte, steht in der Statistik unseres Jahrhunderts einzig da, eben so aber auch eine Theuerung und Hungersnoth, wie sie im Jahre 1817 das Land heimsuchte. In allen Hauptrubriken, mit Ausnahme der unehelich Gebornen, ist das männliche Geschlecht in der Geburtstabelle stärker als das weibliche vertreten, eben so auch in der Sterbetabelle. Innert 4 Tagen im Mai wurden in Teufen 3 Zwillinge geboren, wie denn auch der Mai, wie gewöhnlich, die meisten Geburten zählte. In Wald waren beide Zwillingegeburten uneheliche. In Gais kamen bei dem gleichen Ehepaare am 6. Februar und am 12. November Geburten vor. Die Drillinge, Bodenmann von Urnässchen, wohnhaft in Herisau, hatten ein kurzes Dasein; der eine Knabe wurde todt geboren, und die andern zwei starben am ersten Tage. Von der Gesammtzahl der Gebornen starben 141 vor der Taufe. Die 1523 Getauften erhielten 205 verschiedene Namen, die wir ausnahmsweise einmal aufführen wollen. Nicht dass wir auf diese Aufzählung, welche unseres Wissens die erste derartige Zusammenstellung im Lande ist, einen solchen historischen Werth sezen, dass wir sie öfter wiederholen möchten; jedoch nimmt sie immerhin einen, wenn auch unbedeutenden, Rang in der Zeitgeschichte ein. Während wir aus der Zeit des alten Testamentes die Sitte kennen lernen, mit den Kindernamen wichtigere Ereignisse aus dem Familienleben sc. zu bezeichnen, so finden wir hingegen schon im Anfange des neuen Testamentes (Luk. 1, 59 — 63), dass sich die Nachbarn und Gefreundeten des Priesters Zacharias und der Elisabeth verwunderten, dass diese ihr Kind nicht „nach seinem Vater, Zacharias“, sondern „Johannes“ heißen wollten, und sie sagten geradezu der Elisabeth: „Ist doch Niemand in deiner Freundschaft, der also heiße.“ Noch bis vor wenigen Jahrzehnten war bei uns dieselbe wenigstens

1800 Jahre alte Sitte allgemein. Die ersten Kinder in einer Familie erhielten gewöhnlich die Taufnamen der Eltern und Großeltern, sodann der Vettern und Basen oder ausnahmsweise auch anderer Taufzeugen. Nur wenn etwa die „fremden“ Taufzeugen in besonderer Beziehung zur Familie oder in allgemeinem Ansehen standen, wurde ihnen „nachgetauft.“ Zu diesen Ausnahmen zählte ferner die uralte Regel, dass der erste Knabe, den ein neu gewählter Pfarrer in seiner Gemeinde tauft, des Pfarrers Namen erhielt; eine Sitte, die sich noch dieses Jahr in Wolfshalden wiederholte. So waren ungewohnte Taufnamen lange eine seltene Erscheinung, während die Neuzeit von den früher gebräuchlichen Namen immer mehr abgeht und sich öfters ohne alle Familienrücksichten Taufnamen wählt. Obwohl Doppelnamen im Sprachgebrauche meistens ignorirt werden, so werden solche doch noch öfters bei der Taufe gebraucht. Die ältesten Taufbücher haben selten Doppelnamen, nachher wurden oft und viel Johann oder Hans und Anna als Vornamen beigefügt, und noch jetzt sind diese und andere Zusammensetzungen beliebt. Es erhielten die im Jahre 1857 im Lande getauften 776 Knaben und 747 Mädchen folgende in den Taufbüchern genau so bezeichnete Namen:

	82	142
1 Abraham.	2 David.	4 Gottlieb.
8 Adolf.	11 Eduard.	1 Gregorius.
24 Albert.	1 Emanuel.	1 Gustav.
1 Albert Eugen.	16 Emil.	1 Gust. Bartholome.
3 Alfred.	1 Emil Ulrich.	13 Heinrich.
1 Alfred.	8 Ernst.	1 Heinrich August.
13 Arnold.	6 Ferdinand.	1 Herrmann.
16 August.	10 Friedrich.	1 Herrm. Alexander.
3 Bartholome.	1 Friedrich Heinrich.	2 Hulbreich.
7 Christian.	2 Friedrich Wilhelm.	67 Jakob.
1 Christian Otto.	1 Georg.	1 Jakob Adolf.
4 Daniel.	1 Gottfried.	1 Jakob Alfred.

236	
1 Jakob Ferdinand.	
1 Jakob Gottfried.	1 Jonas.
3 Jakob Heinrich.	2 Joseph.
1 Jakob Robert.	2 Joshua.
2 Jakob Ulrich.	1 Julius.
97 Johann Jakob.	9 Karl.
8 Johann.	2 Karl Alfred.
173 Johannes.	3 Karl August.
1 Joh. Adolf.	1 Karl Rudolf.
1 Joh. Albert.	39 Konrad.
6 Joh. Bartholome.	1 Konrad Alfred.
13 Joh. Heinrich.	1 Konrad Arnold.
1 Joh. Herrmann.	1 Leonhard.
1 Joh. Karl.	1 Ludwig.
3 Joh. Kaspar.	4 Martin.
37 Joh. Konrad.	2 Matthias.
1 Joh. Lebrecht.	1 Meinrad.
2 Joh. Martin.	2 Oskar.
35 Joh. Ulrich.	2 Paul.
1 Joh. Valentin.	1 Paul Konrad.

624

624	
174	174
2 Adelina.	1 Anna Karolina.
9 Albertina.	56 Anna Katharina.
1 Alina.	4 Anna Magdalena.
4 Amalia.	4 Anna Maria.
88 Anna.	1 Anna Mathilde.
6 Annette.	1 Anna Mina.
31 Anna Barbara.	1 Augusta.
1 Anna Bertha.	1 Augustina.
1 Anna Christina.	19 Babetta.
26 Anna Elisabeth.	20 Barbara.
2 Anna Elise.	1 Barbara Bertha.
1 Anna Gertrud.	72 Bertha.
1 Anna Ida.	2 Bertha Katharina.
1 Anna Josephina.	1 Blanka.

174

702	
1 Richard.	16 Robert.
3 Rudolf.	3 Rudolf.
1 Rupert.	1 Salomon.
1 Salomon.	1 Salomon Jakob.
3 Samuel.	3 Samuel.
1 Samuel Albert.	2 Sebastian.
1 Theodor.	1 Theophil Ernst Lebrecht.
1 Titus.	1 Tobias.
1 Traugott.	28 Ulrich.
1 Ulrich Fritz.	3 Walther.
2 Werner.	2 Werner.
6 Wilhelm.	6 Wilhelm.

776

174	358
2 Adelina.	1 Cäcilie Alexandria
9 Albertina.	2 Charlotte.
1 Alina.	1 Charlotte Sophie.
4 Amalia.	1 Dorothea.
88 Anna.	12 Elisabeth.
6 Annette.	1 Elisabeth Theodora Sophie.
31 Anna Barbara.	26 Elise.
1 Anna Bertha.	1 Elise Gertrud.
1 Anna Christina.	1 Elise Katharina.
26 Anna Elisabeth.	5 Elsbeth.
2 Anna Elise.	9 Emilie.
1 Anna Gertrud.	26 Emma.
1 Anna Ida.	1 Emmeline.
1 Anna Josephina.	

358

445

445	518	673
2 Fanny.	26 Karolina.	1 Maria Ursula.
1 Fanny Elise.	1 Karolina Emilie.	1 Margaretha.
2 Frida.	36 Katharina.	3 Marina.
1 Frida Augusta.	2 Katharina Barbara.	5 Martha.
1 Friederika Gertrud.	1 Katharina Bertha.	3 Mathilde.
2 Gertrud.	1 Katharina Lydia.	1 Melina.
1 Gritta.	1 Laura.	1 Netta.
2 Helena.	6 Lina.	2 Nina.
1 Henriette.	6 Lisette.	1 Olga.
4 Hermina.	19 Louise.	4 Paulina.
1 Hermina Gertrud.	5 Lydia.	15 Rosa.
1 Hulda.	1 Lydia Albertina.	1 Rosette.
1 Hulda Mathilde.	2 Magdalena.	1 Rosalie.
5 Ida.	35 Maria.	4 Rosina.
1 Ida Karolina.	1 Maria Anna.	9 Selina.
37 Johanna.	2 Maria Barbara.	6 Sophie.
3 Johanna Barbara.	1 Maria Christina.	1 Sophie Emma.
2 Johanna Bertha.	1 Maria Elisabeth.	1 Sophie Mathilde.
1 Johanna Katharina.	2 Maria Elise.	2 Susanna.
1 Johanna Louise.	2 Maria Katharina.	3 Verena.
1 Johanna Lydia.	2 Maria Louise.	1 Verona.
1 Juliana.	1 Maria Lydia.	7 Wilhelmina.
1 Julie.	1 Maria Magdalena.	1 Wilhelmina Elisabeth.

518

673

747

Von den Verstorbenen erreichte $\frac{1}{4}$ das Greisenalter, die Hälfte aber wählte schon in den Kindheitsjahren dahin. Das höchste Alter von $88\frac{1}{2}$ Jahren erreichte eine Witwe von Walzenhausen, in Reute hingegen war die älteste verstorbene Person nur $53\frac{1}{2}$ Jahr alt. In Wolfshalden starb ein greises Ehepaar, David Kellenberger und Anna Barbara Luž von Walzenhausen, nur 2 Tage von einander und wurde gleichzeitig beerdigt. Verhältnismäig groß ist die Zahl der durch unglückliche Zufälle plötzlich Gestorbenen, als: Durch Ertrinken: Anna Bertha Merz in Herisau, alt $2\frac{1}{2}$ Jahr; Joh. Konrad Tanner in Herisau, Schreiner, alt $31\frac{2}{3}$ Jahr; Johannes Iller in Stein, alt $72\frac{7}{12}$ Jahre; Johannes Tobler

in Waldstatt, alt $34\frac{1}{6}$ Jahr; Joh. Jakob Mösle in Teufen alt 34 Jahre; Oskar Graf in Trogen, alt 19 Jahre; Adolf Kast in Rehetobel, alt $14\frac{1}{4}$ Jahr, und Jakob Sonderegger in Heiden, alt $1\frac{7}{12}$ Jahr. Durch Fallen: Anna Müller in Urnäsch, alt $31\frac{1}{2}$ Jahr; Johannes Staub daselbst, alt $78\frac{1}{12}$ Jahr; Johann Ulrich Sturzenegger in Herisau, alt $65\frac{3}{4}$ Jahr; Johs. Rohner in Schwellbrunnen, alt $6\frac{2}{3}$ Jahr; Joh. Ulrich Niederer in Wald, alt $62\frac{1}{4}$ Jahr, und Jakob Künzler in Walzenhausen, alt $77\frac{5}{6}$ Jahre. Durch Vergiftung oder Genuss des Samens der Herbstzeitlose: Hanna Rutishauser in Bühler, alt $4\frac{1}{12}$ Jahr. An Brandwunden, herrührend von unvorsichtigem Begießen mit siedendem Kaffee und Milch: Jakob Keller in Wolfhalde (nach 9 tägigen Leiden), alt $2\frac{1}{4}$ Jahr, und Anna Katharina Tanner daselbst (nach 8 tägigen Leiden), alt 11 Monate. Durch Steckfluss (Blutkongestionen): Landrat Heinrich Meier in Herisau, alt 51 Jahre; Gertrud Eisenhut in Wald (auf einem Spaziergange), alt 18 Jahre, und Joh. Konrad Krüse in Gais, der in seinem allein bewohnten Hause todt gefunden wurde, alt $62\frac{1}{4}$ Jahr. Absichtlich suchten und fanden den Tod (durch Erhängen): Joh. Jak. Frehner in Urnäsch, alt $50\frac{3}{4}$ Jahr; Kaspar Schrepfer in Herisau, alt $55\frac{3}{4}$ Jahr; Joh. Konrad Knöpfel in Hundweil, alt $76\frac{5}{6}$ Jahr; Joh. Konrad Müller in Teufen, alt $66\frac{3}{4}$ Jahr, und Felix Haag in Bühler, alt 48 Jahre.

Das Verhältniss der Bürger und Nichtbürger in den Geburts- und Sterbetabellen ist dasselbe wie voriges Jahr; die Nichtbürger nehmen an Zahl zu, wie die Bürger ab. Auch dieses Jahr zählt man in Schönengrund unter den Geborenen kein Bürgerskind.

I. Geburten.

	Σοταλ.	Εγείσθε.	Ινεγέισθε.	Ζωτικός γένηται.	Ζωτικός γένηται.	Πριν από την ουράνη.	Οταν η ουράνη.
Urnäsch . .	81	81	—	—	2	3	76
Herisau . .	333	324	9	3	28	12	293
Schwellbrunnen	112	108	4	—	11	—	101
Hundweil . .	33	31	2	—	2	2	29
Stein . . .	61	59	2	1	4	5	52
Schönengrund	25	25	—	—	1	—	24
Waldstatt . .	36	34	2	—	—	—	36
Teufen . .	189	180	9	3	12	5	172
Bühler . .	42	40	2	—	4	3	35
Speicher . .	92	91	1	—	4	1	87
Trogen . .	88	84	4	—	3	2	83
Rehetobel . .	97	94	3	1	4	—	93
Wald . . .	56	50	6	2	1	1	54
Grub . . .	24	23	1	—	—	1	23
Heiden . .	106	103	3	—	7	2	97
Wolfshalden .	86	83	3	—	3	1	82
Luzenberg .	21	21	—	—	1	—	20
Walzenhausen	81	80	1	1	5	3	73
Reute . . .	29	28	1	—	1	1	27
Gais . . .	72	71	1	—	3	3	66
	1664	1610	54	11	96	45	1523
Männlich:	855	831	24	13	54	25	776
Weiblich:	809	779	30	9	42	20	747
	1664	1610	54	22	96	45	1523

In Herisau kam eine Drillingssgeburt (3 Knaben) vor.

II. C h e n.

	Ehen von Gemeinde- bürgern.	In dörfliger Kirche konsulirt.	Ehen von Gemeinde- einwohnern.
Urnäsch	33	26	22
Herisau	57	83	81
Schwellbrunnen	35	14	17
Hundweil	14	7	12
Stein	14	12	11
Schönengrund	7	7	5
Waldstatt	6	8	7
Teufen	26	42	41
Bühler	10	11	9
Speicher	18	22	8
Trogen	19	27	14
Rehetobel	19	23	17
Wald	11	8	6
Grub	7	8	9
Heiden	20	35	28
Wolfshalden	18	12	6
Luzenberg	11	11	4
Walzenhausen	17	11	12
Neute	10	5	5
Gais	40	23	30
	392	395	344

III. Leichen.

	Todesfälle.	Mehr geboren als gestorben.	Mehr gestorben als geboren.
Urnäsch . . .	78	3	—
Herisau	288	45	—
Schwellbrunnen . .	62	50	—
Hundweil	41	—	8
Stein	62	—	1
Schönengrund . . .	12	13	—
Waldstatt	20	16	—
Teufen	146	43	—
Bühler	42	—	—
Speicher	69	23	—
Trogen	71	17	—
Rehetobel	73	24	—
Wald	37	19	—
Grub	15	9	—
Heiden	68	38	—
Wolfshalden . . .	68	18	—
Luzenberg	23	—	2
Walzenhausen . . .	50	31	—
Neute	12	17	—
Gais	48	24	—
	1285	390	11
Mehr geboren als gestorben . .		379	

IV. Sterblichkeitsverhältniss nach Geschlecht und Alter.

	Männlich.	Weiblich.	Total.
Todtgeborene	54	42	96
Gestorben: Im 1. Monat . . .	101	70	171
= Vom 1. bis 3. Monat	59	44	103
= = 3. = 12. =	74	73	147
= = 1. = 10. Jahre	61	47	108
= = 10. = 20. -	26	15	41
= = 20. = 30. -	18	46	64
= = 30. = 40. -	29	38	67
= = 40. = 50. -	32	34	66
= = 50. = 60. -	36	44	80
= = 60. = 70. -	70	70	140
= = 70. = 80. -	91	77	168
= = 80. = 90. -	19	15	34
	670	615	1285
Es starben somit im 1. Lebensjahr . . .	517		
vom 1. bis 20. Lebensjahr	149		
= 20. = 60. -	277		
= 60. = 90. -	342		
	1285		

Berichtigung. Auf Seite 127, Z. 8, ist nach 1 — 10 „Jahr“ einzuschalten.

V. Geburts- und Sterbeverhältnisse nach den Monaten.

	Geboren.	Gestorben.
Jänner	139	114
Februar	125	102
März	130	109
April	137	103
Mai	159	123
Brachmonat . . .	137	124
Heumenat	147	110
Augstmonat . . .	150	105
Herbstmonat . . .	149	103
Weinmonat . . .	128	89
Wintermonat . . .	142	103
Christmonat . . .	121	100
<hr/>		
	1664	1285
<hr/>		

VI. Die Bürgerortsverhältnisse der Geborenen und Verstorbenen

liefern folgendes Resultat :

	Geboren.	Gestorben.
Gemeindebürger	660	628
Weisäfen	797	541
Schweizer aus anderen Kantonen	202	108
Ausländer	5	8
<hr/>		
	1664	1285

Von den 1285 Verstorbenen haben 34, gleich dem 38. Theile, ein Alter von 80 und mehr Jahren erreicht, nämlich :

Urnäschchen.

Elisabeth Solenthaler von Urnäschchen, starb im Alter von $80\frac{1}{2}$ Jahren.

Joh. Jakob Frehner von Urnäschchen, alt 81 Jahre, 5 Monate und 9 Tage.

Herisau.

Mauriz Freund von Altstätten, Kantons St. Gallen, Fabrikant, alt 80 Jahre und 18 Tage.

Maria Magdalena Keller von Schwellbrunnen, alt 80 Jahre, 2 Monate und 21 Tage.

Johannes Schöch von Herisau, alt 81 Jahre, 6 Monate und 19 Tage.

Anna Barbara Keller von Waldstatt, alt 83 Jahre und 22 Tage.

Anna Maria Tanner von Frümsen, Kant. St. Gallen, alt 83 Jahre und 25 Tage.

Schwellbrunnen.

Anna Katharina Tribelhorn von Schwellbrunnen, unverheirathet, alt 82 Jahre, 8 Monate und 6 Tage.

Johannes Frischknecht von Schwellbrunnen, unverheirathet, Brodtrager, alt 84 Jahre, 3 Monate, 10 Tage.

Hundweil.

Anna Schefer von Hundweil, alt 81 Jahre, 3 Monate und 5 Tage.

Schönengrund.

Elsbeth Rohner von Hundweil, alt 82 Jahre, 11 Monate und 4 Tage.

Teufen.

Johannes Nabulon von Teufen, Wittwer, alt $80\frac{1}{2}$ Jahr.

Bartholome Höhl von Teufen, Wittwer, Stocker, starb in Folge eines Falles im Alter von 80 Jahren, 7 Monaten und 4 Tagen.

Elisabeth Thäler von Urnäsch, verheirathet, alt 81 Jahre, 1 Monat und 5 Tage.

Joh. Ulrich Weishaupt von Teufen, Wittwer, alt 81 Jahre, 3 Monate und 17 Tage.

Anna Elisabeth Hörler, Wittwe Meier, alt 82 Jahre, 2 Monate und 3 Tage.

Joh. Jakob Knechtle von Teufen, alt 84 Jahre, 3 Monate und 4 Tage.

Bühler.

Anna Nägele von Urnäsch, alt 80 Jahre, 3 Monate und 8 Tage.

Johannes Rechsteiner von Bühler, Bauer, alt 80 Jahre und 10 Monate.

Abraham Etter von Urnäsch, Bauer, alt 81 Jahre, 1 Monat und 11 Tage.

Speicher.

Johannes Rechsteiner von Speicher, alt 81 Jahre, 7 Monate und 22 Tage.

Ulrich Schittle von Speicher, alt 82 Jahre und 8 Monate.

Rehetobel.

Anna Katharina Mössle von Bernegg, Kantons St. Gallen, alt 80 Jahre und 8 Monate.

Katharina Tobler von Rehetobel, Hebamme, alt 81 Jahre, 5 Monate und 22 Tage.

Heiden.

Althaupmann Johannes Tobler von Heiden, Wittwer, alt 83 Jahre, 11 Monate und 15 Tage. Er war

zur Zeit der helvetischen Regierung Kommissär des Unterstatthalters vom District Wald, kaufte sich sodann während der Mediationszeit von amtlichen Stellen los, wurde aber dennoch 1816 in den Gemeinderath und 1823 zum Gemeindehauptmann erwählt, von welcher Stelle er 1829 resignirte.

Wolfshalden.

Joh. Konrad Hohl von Wolfshalden, Wittwer, alt 80 Jahre und 7 Tage.

Luzenberg.

Anna Hohl, verehelichte Niederer, von Luzenberg, Nähterin, alt 81 Jahre, 8 Monate und 12 Tage.

Walzenhausen.

Johannes Blatter von Walzenhausen, Wittwer, alt 84 Jahre, 1 Monat und 3 Tage.

Johannes Sonderegger von Walzenhausen, Wittwer, alt 85 Jahre, 1 Monat und 25 Tage.

Anna Blatter von Walzenhausen, Wittwe, alt 88 Jahre, 7 Monate und 20 Tage.

Gais.

Bartholome Zuberbühler von Gais, Bauer, alt 80 Jahre, 3 Monate und 10 Tage.

Barbara Dertle von Gais, Weberin, alt 80 Jahre, 7 Monate und 22 Tage.

Adrian Höhener von Gais, Bauer, alt 81 Jahre, 6 Monate und 2 Tage.

Ulrich Nagel von Gais, Bauer, alt 82 Jahre, 7 Monate und 22 Tage.